

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 12 (1894)
Heft: 104

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{tes} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{tes} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Versendung regelmässig <i>Mittwoch</i> und <i>Samstag</i> abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im schweizerischen Department des Auswärtigen, Abteilung Handel.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi</i> et <i>samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
<p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>		<p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.</p>	

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Einfuhr in den freien Verkehr. — Importation dans la circulation libre. — Italienische Silberscheidemünzen. — Monnaies divisionnaires d'argent italiennes. — Italienische Strohdindustrie. — Weltausstellung in Chicago. — Exposition universelle de Chicago. — Schweizerische Landesausstellung. — Exposition nationale suisse. — Banque nationale de Belgique.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1894. 20. April. Die Firma **Ed. Kobler** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 23 vom 20. März 1884, pag. 189) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

21. April. Inhaber der Firma **Carl Schutzbach** in Wädenswil ist Carl Schutzbach von und in Wädenswil. Tabak und Cigarren, Vanille- und Thee-Import und chemische Produkte. Kanzleiweise. Die Firma erteilt Prokura an die Ehefrau des Inhabers, Elise Schutzbach geb. Rusterholz.

21. April. **Bank in Winterthur** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1894, pag. 14). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat, hiezu statutarisch befugt, in seiner Sitzung vom 2. April 1894 die Vertretungs- und Unterschriftsbefugnisse ihrer Beamten Dritten gegenüber wie folgt geregelt: Es führen der Präsident oder der Vizepräsident des Verwaltungsrates, sowie der Direktor, je als solche, rechtsverbindliche Einzelunterschrift; die Vizepräsidenten zeichnen einzeln per procura, die Prokuristen dagegen je zu zweien kollektiv. Der Personal- (Beamten-) Bestand der Anstalt bleibt wie bisher publiziert (S. H. A. B. 1883, pag. 741; 1884, pag. 317; 1887, pag. 12; 1891, pag. 187; 1892, pag. 627 und obzit.) unverändert, dagegen werden die publizierten Unterschriften Salomon Volkart, Joh. Ulr. Zellweger-Waefler und Eduard Sulzer-Ziegler infolge Hinschiedes und Rücktrittes hiemit gelöscht. Es sind heute: Präsident des Verwaltungsrates Rudolf Geilinger von und in Winterthur und Vizepräsident desselben wie bisher Othmar Blumer-Huber von und in Embrach.

21. April. In Firma **Bank in Winterthur** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1894, pag. 14) ist der Vizedirektor Ferdinand Grob am 31. März 1894 ausgetreten und dessen Unterschrift damit erloschen.

21. April. Die Firma **W^m Würth** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 12 vom 3. Februar 1883, pag. 81) und damit die Prokura des Louis Oltramare ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

21. April. Eduard Rahn von Zürich, in Zürich V, und Louis Oltramare von Genf, in Zürich I, haben unter der Firma **Rahn & Oltramare** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. April 1894 ihren Anfang nahm. Teppiche und Möbelstoffe. Sonnenquai 18.

21. April. **Landw. Konsumgenossenschaft Fällanden-Schwerzenbach** in Fällanden (S. H. A. B. Nr. 125 vom 27. Mai 1893, pag. 504). Der Präsident des Vorstandes Hermann Irminger ist zurückgetreten und als Mitglied neu gewählt worden Joh. Häuptli von und in Fällanden. Am 18. und 22. Febr. 1894 hat die Generalversammlung den Vorstand neu bestellt und dieser sich konstituiert, wonach sind: Joh. Jakob Pfister, Präsident; Johannes Häuptli, Vizepräsident; Johannes Walder, Aktuar; Jakob Reif, Verwalter; und Beisitzer: Johannes Hotz, Jakob Weymann und Jakob Ochsenr.

Bern — Berne — Berna

Bureau Interlaken.

1894. 20. April. Joh. Grossniklaus, Gemeinderat; Gottlieb Bürki, Gemeinderat; Christen Dauwalder in der Tiefi; Daniel Jaggi auf der Egg; Gottfried Gafner in der Matte; Abr. Grossniklaus, Gemeinderat; Abr. Gimmel, Gemeinderat; Abr. Gafner, Schnitzler; Chr. Bühlmann, Sager; diese alle von und auf St. Beatenberg, Joh. Eggli, Posthalter von Krauchthal und Christian Tschiemer, Grossrat, von Habkern, diese auch auf St. Beatenberg, haben sich unter der Firma **Grossniklaus & Co, Sägegesellschaft St. Beatenberg**, mit Sitz auf St. Beatenberg, als Kollektivgesellschaft konstituiert. Die Gesellschaft wird nur durch Joh. Grossniklaus und Joh. Eggli vertreten, welche für dieselbe kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Die Gesellschaft hat am 9. Februar 1894 begonnen.

Bureau Nidau.

21. April. Inhaber der Firma **J. Maumary** in Madretsch ist Jules Maumary von Dombresson, wohnhaft in Madretsch. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hasler & Maumary» in Biel (S. H. A. B. Nr. 102 vom 23. April 1894, pag. 415). Natur des Geschäftes: Fabrikation von Uhren. Geschäftslokal: Centralstrasse.

Bureau Wimmis [Bezirk Niderrimenthal].

21. April. Die unter der Firma **Gebr. Mützenberg** eingetragene Kollektivgesellschaft mit Sitz in Spiez (S. H. A. B. Nr. 77 vom 27. März 1893, pag. 309) ist aufgelöst.

Inhaber der neuen Firma **A. Mützenberg** in Spiez ist August Mützenberg, Fürspreh, von und in Spiez, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Gebr. Mützenberg übernimmt. Betrieb von Hotel und Pension Schonegg in Spiez.

21. April. Inhaber der Firma **Itten-Schären** in Spiez ist Abraham Albert Itten-Schären, Grossrat, von und in Spiez. Gasthaus und Pension Itten in Spiez.

Glarus — Glaris — Glarona

1894. 21. April. Die Firma **Balthasar Jenny zur Sonne** in Emmenda (S. H. A. B. Nr. 109 vom 9. Mai 1891, pag. 445) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1894. 21. April. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Heutschi** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 10 vom 30. Januar 1883, pag. 67) ist Urs Heutschi ausgetreten und infolge dessen die Firma erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Josef Heutschi» in Solothurn.

Inhaber der Firma **Josef Heutschi** in Solothurn ist Josef Heutschi-Spitzmüller von Balsthal in Solothurn. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Heutschi» in Solothurn. Natur des Geschäftes: Wein-, Kolonialwaren- und Samenhandlung. Geschäftslokal: Marktplatz 23.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1894. 19. April. Die Firma **E. Grote** in Basel (S. H. A. B. Nr. 138 vom 24. Dezember 1883, pag. 990) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

19. April. Fritz Paravicini und Fritz Waldner, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Paravicini & Waldner** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag im Handelsregister beginnt. Natur des Geschäftes: Brauereiarztikelgeschäft; Agentur und Kommission. Geschäftslokal: St. Johannvorstadt 23.

20. April. Elise und Hedwig Baur, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Schwestern Baur** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Mai 1894 beginnt. Natur des Geschäftes: Mercerie und Bonneterie; Stickerie und Maschinenstrickerie. Geschäftslokal: Eisengasse 30.

21. April. Die Firma **Robert Tschaggony** in Basel (S. H. A. B. Nr. 113 vom 15. Mai 1891, pag. 462) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma Baugeschäft Tschaggony.

21. April. Inhaberin der Firma **Baugeschäft Tschaggony** in Basel ist Witwe Catharina Tschaggony-Wittich von Thun (Bern), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Robert Tschaggony und erteilt Prokura an Hans Thommen von und in Basel. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 95.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1894. 20. April. Die Firma **Fridolin Gürber, Küser**, in Lohn (S. H. A. B. Nr. 126 vom 29. Mai 1893, pag. 507) ist infolge Verzichtes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1894. 20. April. Inhaber der Firma **Johann Ammann, Vater** in Heiligkreuz (Tablat) ist Johann Jakob Ammann von Degersheim, in Heiligkreuz. Natur des Geschäftes: Kartoffelhandlung und Oekonomie.

20. April. Inhaber der Firma **A. Gubser-Weber** in Furt, Gemeinde Brunnadern, ist Arnold Gubser-Weber, von Quarten, in Furt. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Bäckerei; Kommissionsgeschäft; Liegenschaftsvermittlung. Geschäftslokal: Zum Hirschen in Furt.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1894. 21. aprile. Proprietario unico della ditta **G. De Rossi** in Grono è Giovanni De Rossi di Sirono (Provincia Como), domiciliato in Grono. Genere di commercio: Pasticceria e coloniali. Locale: Via Calanca.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. - Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation eff.	Totaler Barverorrath Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulat. Circul. non couv.	Verfügb. Barverorrath Encaisse dispon.
1893.				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	154,056	89,413	64,643	22,465
Maxima	172,928	95,843	83,149	29,440
Minima	142,905	85,154	49,360	17,673
1894.				
I. Quartal - 1^{er} trimestre.				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	154,788	92,914	61,824	25,117
Maximum	165,872	94,229	72,827	26,638
Minimum	147,687	91,087	55,156	21,925
II. Quartal - 2^{me} trimestre.				
7. April - 7 <i>avril</i>	158,405	90,680	67,775	22,538
14. April - 14 <i>avril</i>	156,612	90,058	66,554	22,311
21. April - 21 <i>avril</i>	156,250	89,972	66,273	22,257

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragung. — Enregistrement.

21 avril 1894, 8 h. a.

N° 6867.

J. Bocquet-Fournier, fabricant,
Carouge (Genève, Suisse).

Buses.

Einfuhr in den freien Verkehr. — Importation dans la circulation libre.

Gebrauchs- tarif Numer N° du tarif d'usage	Gattung der Waare Désignation des articles	Einfuhr im März Importation en mars	
		1893	1894
		q	q
365	{ Petroleum, roh, und Petroleumdestillate }	34,023	47,541
	{ Pétrole, brut, et produits de la distillation }		
367	Schweineschmalz — Saindoux	943	1,724
404	Weizen — Froment	249,109	269,633
406	Hafer — Avoine	57,566	53,900
407	Gerste — Orge	15,572	11,718
409	Mais — Mais	23,435	23,788
415	Graupe, Gries, Grütze — Gruau, semoule	11,259	10,634
416-b	Mehl — Farine	15,947	27,739
423	Kaffee, roher — Café brut	6,782	5,747
441	Rohtabak — Tabac brut	4,748	4,292
	{ Roh- und Krystallzucker, Stampf- (Pilé) Zucker, Abfallzucker, Traubenzucker }		
447	{ Sucre brut et sucre cristallisé, pilé, déchets de sucre, sucre de raisin }	27,990	29,182
	{ Zucker in Hüfen, Platten, Blöcken }		
448	{ Sucre en pains, plaques, blocs }	8,433	10,287
	{ Zucker geschnitten oder fein gepulvert }		
449	{ Sucre coupé ou en poudre fine }	5,743	7,561
455	Wein in Fässern — Vins en fûts	119,862	87,394

Rückzug

der italienischen Silberscheidemünzen.

Mit dem 24. März 1894 ist ein zwischen den Staaten der lateinischen Münzunion unterm 15. November 1893 vereinbartes Uebereinkommen in Kraft getreten, durch welches Italien sich verpflichtet, seine Silberscheidemünzen von 2 Franken, 1 Franken, 50 Rappen und 20 Rappen aus dem Umlauf der übrigen Unionsstaaten zurückzuziehen.

Die Frist, welche laut Uebereinkommen den Privaten zum Abschube solcher Münzen eingeräumt ist, geht mit dem 24. Juli 1894 zu Ende; wer nach diesem Termin noch im Besitze von solchen italienischen Silberscheidemünzen sich befindet, hätte einen daraus resultierenden Schaden selber zu tragen.

Wir bringen deshalb nachstehende Mitteilungen zu allgemeiner Kenntnis:

1) Wie schon wiederholt publiziert wurde, ist auf Grund unseres Münzgesetzes und der lateinischen Münzkonvention kein Privater gehalten, fremde Silberscheidemünzen an Zahlungsstatt anzunehmen; es hat somit jedermann das Recht, die Annahme italienischer Silberscheidemünzen zu verweigern, und damit das beste Mittel, sich vor späterem Schaden zu bewahren.

2) Dagegen sind die öffentlichen eidgenössischen Kassen laut Art. 6 der lateinischen Münzkonvention verpflichtet, italienische Silberscheidemünzen an Zahlungsstatt anzunehmen, jedoch nur bis zum Betrage von Fr. 100 auf jeder einzelnen Zahlung.

Diese Verpflichtung der öffentlichen Kassen hört aber laut dem neuen Abkommen mit dem 24. Juli 1894 auf; dieselben werden von diesem Tage an die Annahme der italienischen Silberscheidemünzen verweigern.

Wir richten daher an unsere Einwohnerschaft die dringende Mahnung, die in ihrem Besitze befindlichen italienischen Silberscheidemünzen, welche nicht auf dem Handelswege direkt nach Italien abgeschoben werden können, vor diesem 24. Juli 1894 den öffentlichen eidgenössischen Kassen an Zahlungsstatt zuzuleiten.

Als öffentliche Kassen, welche bis zum 24. Juli 1894 italienische Silberscheidemünzen an Zahlungsstatt, jedoch mit der Begrenzung auf 100 Franken für jede einzelne Zahlung, noch anzunehmen haben, sind bezeichnet:

Die Bundeskasse, die Hauptzoll- und Kreispostkassen, die Kassen der eidgenössischen Pulververwaltung, die Grenzzoll-, Post- und Telegraphenbureaux und die öffentlichen Kassen in den Kantonen, welche von der betreffenden Kantonsregierung als solche bezeichnet werden.

Ueberdies haben sich die sämtlichen schweizerischen Eisenbahngesellschaften und Dampfbootunternehmungen einverstanden erklärt, während der Rückzugsperiode vom 24. März bis zum 24. Juli 1894 an ihren Billetschaltern die italienischen Silberscheidemünzen an Zahlungsstatt anzunehmen.

Bern, den 24. März 1894.

Im Auftrage des schweiz. Bundesrates,
Das Finanzdepartement:

Hauser.

(V. 2^a)

RETRAIT

des monnaies divisionnaires d'argent italiennes.

L'arrangement intervenu le 15 novembre 1893 entre les états de l'union monétaire latine, aux termes duquel l'Italie s'engage à retirer de la circulation des autres états de l'union ses pièces d'argent de 2 francs, 1 franc, 50 centimes et 20 centimes, est entré en vigueur le 24 mars 1894.

Suivant ledit arrangement, le délai accordé aux particuliers pour se défaire de ces monnaies expirera le 24 juillet 1894; les personnes qui, après l'expiration de ce terme, seront en possession de monnaies divisionnaires d'argent italiennes, auront à supporter elles-mêmes la perte résultant de ce fait.

Nous portons donc à la connaissance du public ce qui suit:

1° Ainsi que cela a déjà été publié à plusieurs reprises et d'après notre loi sur les monnaies et la convention monétaire latine, aucun particulier n'est obligé d'accepter en paiement des monnaies divisionnaires d'argent étrangères; chacun a donc le droit de refuser des monnaies divisionnaires d'argent italiennes. C'est là le meilleur moyen de se garantir de tout dommage.

2° Par contre, les caisses publiques de la Confédération sont tenues, d'après l'article 6 de la convention monétaire latine, de recevoir en paiement les monnaies divisionnaires d'argent italiennes, mais seulement jusqu'à concurrence de 100 francs pour chaque paiement.

Toutefois, d'après le nouvel arrangement, cette obligation des caisses publiques cessera le 24 juillet 1894; à partir de ce jour ces caisses n'accepteront plus les monnaies divisionnaires d'argent italiennes.

Nous adressons dès lors à toute la population le sérieux avertissement de faire remettre en paiement aux caisses publiques de la Confédération avant le 24 juillet 1894, toutes les monnaies divisionnaires d'argent italiennes qui ne peuvent être renvoyées directement en Italie par la voie du commerce.

Sont désignées comme caisses publiques tenues d'accepter en paiement jusqu'au 24 juillet 1894 des monnaies divisionnaires d'argent italiennes, mais seulement jusqu'à concurrence de 100 francs pour chaque paiement:

La caisse d'état fédérale, les caisses principales des péages et les caisses des arrondissements postaux, les caisses de l'administration fédérale des poudres, les bureaux des péages, des postes et des télégraphes et les caisses publiques des cantons qui seront désignées à cet effet par leur gouvernement.

En outre, toutes les compagnies de chemins de fer et toutes les compagnies de navigation à vapeur se sont déclarées prêtes à recevoir en paiement, à leurs guichets, les monnaies divisionnaires d'argent italiennes pendant la période fixée pour le retrait, soit du 24 mars au 24 juillet 1894.

Berne, le 24 mars 1894.

Au nom du conseil fédéral suisse,

Le département des finances:

Hauser.

(V. 3^a)

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Italienische Strohindustrie.

Laut dem Handelsberichte unseres Konsulats in Livorno über das Jahr 1893 ist die Ernte an rohem Stroh im vergangenen Jahre ziemlich reichlich ausgefallen. Was die Preise anbelangt, so haben sich dieselben, da kein letzt-jähriges Stroh übrig geblieben ist und das neue Material von den Strohhut-fabrikanten und Spekulanten aufgekauft wurde, beinahe verdoppelt. Das Kilo Stroh, das bei der Ernte letztes Jahr Lire 1. 50 kostete, wird gegenwärtig mit Lire 2. 80 bis 3. — bezahlt. Bezüglich der Qualität ist zu bemerken, dass das Stroh infolge der grossen Trockenheit im Frühjahr zwar lang, aber sehr hart ausgefallen ist. Grobes und feines Stroh war bei der diesjährigen Ernte wenig vertreten.

Geflechte und Hüte sind im Preise um 10 bis 20 % gestiegen. Dieser Aufschlag steht aber noch in keinem Verhältnis zu der Teuerung des Rohmaterials. Das Ausland zeigt sich wenig geneigt, höhere Preise anzulegen, da die chinesischen und japanischen Artikel mit jedem Tage billiger ausbezogen werden.

Was den Export anbetrifft, so sind momentan einige bedeutende Ordres vorhanden, sowohl in Primaqualitäten in Pedalzacken-Geflechtes, wie auch in Hüten, letzterer Artikel aber nur in ordinären Nummern. Die Preise beider Artikel sind sehr gedrückt. Phantasiartikel und Fiesole-Borduren sind bis jetzt nur in kleinen Quantitäten, und zwar zu Musterzwecken, bestellt worden. In Geflechtes und Hüten existieren gegenwärtig nur unbedeutende Vorräte, da in den Monaten Mai bis September das Rohmaterial mangelt.

Die Arbeitslöhne werden immer mehr gedrückt. Eine gute Flechterin, die vor 4 Jahren noch 80 Cts. bis 1 Fr. verdiente, muss sich heute mit 30 bis 50 Cts. begnügen.

Im laufenden Jahr 1894 wurde sehr viel Stroh ausgesät und sollte man, wenn die Ernte reichlich und gut ausfällt, für 2 Jahre genügend Rohmaterial erzielen. Nach der Schweiz bewegte sich der Export von Strohhüten und Strohflechtes so ziemlich in den nämlichen Schranken wie im Vorjahr, einzig in groben Strohhalm, die in Bolognesischen kultiviert werden und nach der Toscana zur Assortierung kommen, wurde ein grosses Quantum exportiert.

Weltausstellung Chicago.

Diplome und Medaillen. Wie wir erfahren, hat der Druck der Diplome begonnen, wird aber nicht vor vier Monaten beendet sein, so dass die prämierten schweizerischen Aussteller dieselben kaum vor sechs Monaten erhalten werden.

Die für die Medaillen bestimmte Zeichnung, welche einer Kommission des Senates vorgelegt wurde, ist von dieser letzteren nicht angenommen worden, ohne dass bisher eine andere Entscheidung getroffen worden wäre. Es ist daher noch ganz unbestimmt, wann mit der Prägung der Medaillen begonnen werden kann und wann dieselbe beendet sein wird.

Exposition universelle de Chicago.

Diplômes et médailles. Nous apprenons que l'impression des diplômes est déjà commencée mais qu'elle ne pourra pas être terminée avant 6 mois, ensuite que les exposants suisses ne les recevront guère avant 6 mois.

Le dessin pour les médailles présenté à une commission du sénat n'a pas été adopté par celle-ci, qui n'a pris, jusqu'à présent, aucune décision à cet égard. On ne peut en conséquence encore rien préciser quant à l'époque à laquelle la frappe de la médaille sera commencée ni quand elle pourra être terminée.

Schweizerische Landesausstellung. — Exposition nationale suisse.

Es sind folgende weitere Gruppenkomitees bestellt worden:

Les comités des groupes suivants sont composés comme suit:

Gruppe 42: Nahrungs- und Genussmittel. — Groupe 42: Aliments, boissons et stimulants.

- M. Alphonse Patru, Genève.
- Hr. Stempfle, Basel.
- M. J. J. Kohler, Lausanne.
- » Russ-Suchard, Serrières.
- Hr. Major Liechti, Bern.
- M. Louis Yung, Genève.
- » Beck-Raccaud, Vevey.
- » Ad. Fama, Monthey.
- » Hippolyte Beshusses, fils, Versoix.
- » Fonjallaz, Epesses.
- » Jean-François Rossier, Genève.
- » Charles Becker, Genève.
- Hr. G. Feller, Thun.
- M. Rusillon (St-Jean), Genève.
- » Champendal, Carouge.
- Hr. Denzler, Interlaken.

- Hr. J. Suter-Thaysen, Zürich.
- M. Achin, fils aîné, Genève.
- » Perréard, Chêne-Bourg (Genève).
- Hr. Rud. Springli, Zürich.
- » Maestriani, St. Gallen.
- » Jules Maggi, Kempthal.
- » Leemann, Zollikon.
- » Härlimann, Zürich.
- M. F.-S. Burrus, Boncourt.
- » E. Ackermann, Genève.
- » le prof. Chuard, Lausanne.
- » Rod. de Niederhäusern, Genève.
- » Bouvier, Neuchâtel.
- » Oederlin, Acacias-Genève.
- » Etienne Fert, Genève.

Gruppe 44: Feuerlösch- und Rettungswesen. — Groupe 44: Service d'incendie et de sauvetage.

- M. André Bourdillon, Genève.
- Hr. G. Bleuler, Bern.
- » Rauschenbach, Schaffhausen.
- M. le colonel Pingoud, Lausanne.

- M. Emile Privat, Genève.
- » Frédéric Delarue, Genève.
- » Marc Foudral, Genève.
- Hr. Jenny-Kunz, Aarau.

Gruppe 45: Jagd und Fischfang. — Groupe 45: Chasse et pêche.

- Hr. Prof. Studer, Bern.
- M. Victor Fatio, Bellevue (Genève).
- Hr. Oberst Challande, Zürich.
- » Dr. Veraguth, St. Moritz (Graubünden).
- » Max Siber, Sihlwald bei Zürich.
- » Osw. Haering-Merian, Orishof bei Basel.
- M. Henri Vernet, Duillier.

- M. Ch. Paschoud, Genève.
- » Louis de Westerweller-Eynard, Genève.
- » Ernest Galopin, Genève.
- » Edward Bonnet, Chambésy.
- Hr. Hans Fleiner, Aarau.
- M. le Dr. Ultramaré, Genève.

Gruppe 46: Aquarium. — Groupe 46: Aquarium.

- Hr. Prof. Gustav Schoch, Zürich.
- » Fischer-Sigwart, Zofingen.
- M. le prof. Emile Yung, Genève.

- M. E. Covellet, Genève.
- » Maurice Bedot, Genève.

Gruppe 47: Schiffahrt. — Groupe 47: Navigation.

- Hr. Stierlin, Zürich.
- » Schmid, Luzern.
- M. A. Rodieux, Lausanne.
- » Veladini, Lugano.
- » Emile Reverdin, Genève.
- M. le colonel-lieutenant W. Huber, Mies.
- M. William Crémieux, Genève.

- M. Charles Hentsch, Genève.
- » Théodore Bret, Genève.
- » le Dr. Marceet, Malagny près Genève.
- » Seguin, Genève.
- » de Crousaz, ingénieur, Lausanne.
- » le premier-lieutenant Dumur, Genève.
- » D. Barton, consul, Genève.

Ausländische Banken.

Banque nationale de Belgique.

	12 avril.	19 avril.	12 avril.	19 avril.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métallique	118,909,703	114,402,261	Circulat. de billets	420,013,240
Portefeuille	331,547,699	333,188,265	Comptes courants	53,107,108
				55,222,303

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
60 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Emprunt 3½% de la Confédération suisse 1894 de 20 millions de francs. (274)

Messieurs les obligataires sont avertis que les titres définitifs de cet emprunt leur seront délivrés d'ici au 5 mai 1894 inclusivement, contre remise des certificats provisoires:

- | | | | |
|-------------|----------------------------------|---------------|------------------------------------|
| à Aarau: | Banque d'Argovie; | à Lausanne: | Banque cantonale vaudoise; |
| à Bâle: | Basler Bankverein; | à Neuchâtel: | Messieurs Pury & Co; |
| | Banque commerciale de Bâle; | à St-Gall: | Banque de l'Union Suisse; |
| à Berne: | Banque cantonale de Berne; | à Winterthur: | Banque de Winterthur; |
| à Fribourg: | Banque de l'Etat; | à Zurich: | Société de Crédit Suisse; |
| à Genève: | Union Financière de Genève; | | Banque Fédérale (Société anonyme). |
| | Banque de Paris et des Pays-Bas; | | (M 7633 Z) |

A partir du 6 mai 1894, l'échange des certificats provisoires contre les titres définitifs ne s'effectuera plus que chez la Société de Crédit Suisse, à Zurich.

Für Industrielle. (275)

Ein grösseres Fabrikareal mit konstanter Wasserkraft, die man leicht verdreifachen könnte, ist in der Zentralschweiz zu verkaufen. Eventuell würde sich der Besitzer auch bei einer neu einzurichtenden Industrie beteiligen. — Offerten unter Chiffre F 1786 Z an die Annoncenexpedition Haasenstein & Vogler, Zürich.

Kursblatt des Berner Börsenvereins
erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen.

Portland-Cementfabrik Mönchenstein (Brentano & Co) in Mönchenstein.

Die Tit. Aktionäre werden hiemit zu der Mittwoch, den 9. Mai 1893, nachmittags 2½ Uhr, im Geschäftlokal unserer Gesellschaft in Mönchenstein stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen zur Behandlung folgender Geschäfte:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes des Aufsichtsrates.
- 2) Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung nach Anhörung des Berichtes der Kontrollstelle.
- 3) Wahl der Kontrollstelle und Festsetzung des Gehaltes derselben.
- 4) Beschlussfassung über allfällige weitere Anträge des Aufsichtsrates oder einzelner Aktionäre.

Die Eintrittskarten können vom 3. Mai an gegen Deponierung der Aktien an der Kassa der Basler Handelsbank bezogen werden.
Basel, den 23. April 1894. (H 14455 Q)

Namens des Aufsichtsrates
der Portland-Cementfabrik Mönchenstein,
Der Präsident:
Mähly.

(275)

Magazine zum wilden Mann in Basel vormals Jacob Sutter.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 28. April 1894, nachmittags 3 Uhr in den Zunftsaal zum Schlüssel in Basel

zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

- 1) Abnahme der Rechnung pro 1893 auf Grund des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren.
- 2) Festsetzung der Dividende.
- 3) Wahl des Verwaltungsrates. (Art. 21.)
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben gemäss Art. 10 der Statuten ihre Aktien bis spätestens den 24. April an der Kasse der Herren von Speyr & Co in Basel zu deponieren, wogegen ihnen die Zutrittskarten ausgehändigt werden.
Basel, den 9. April 1894. (H 1255 Q)

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle stehen vom 20. d. an am gleichen Orte den Herren Aktionären zur Einsicht offen.
Basel, den 9. April 1894.

(245)

Der Verwaltungsrat.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

„SCHWEIZ“ Transport-Versicherungs-Gesellschaft Zürich.

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiemit zu der Freitag, den 27. April 1894, vormittags 9½ Uhr, im Geschäftslokale unserer Gesellschaft stattfindenden

vierundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

- 1) Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1893 und Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes von zwei Rechnungsrevisoren.
- 2) Verteilung des Jahresgewinnes.
- 3) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1894. (H 1525 Z)

Die Stimmkarten können von Montag, den 23. April ab, bis Freitag, den 27. April, morgens 9 Uhr, auf dem Bureau der Gesellschaft in Empfang genommen werden.
Zürich, den 5. April 1894.

„SCHWEIZ“
Transport-Versicherungs-Gesellschaft.
Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Der Direktor:
Riedtmann-Naef. H. Knorr.

(239)

Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren.

Die von der Generalversammlung der Aktionäre pro 1893 beschlossene Dividende von 6% kann gegen Abgabe von Coupon Nr. 3 mit

Fr. 30

spesenfrei von heute an bei der Spar- & Leihkasse in Bern, der Berner Handelsbank in Bern, den Herren Paul Blösch & Cie, Banquiers, in Biel, Rud. Kaufmann & Cie, Banquiers, in Basel, beim Zürcher Bankverein in Zürich bezogen werden. (H 1894 Y)

An verfallenen Coupons pro 1892 stehen noch aus: Nr. 585 und 586.
Bern, den 18. April 1894. (268)

Der Verwaltungsrat.

J. Benninger, Winterthur, (237)
Rechtsagentur — Inkasso- & Informations-Bureau.

Telephon.

Empfohlen vom Verein Schweizerischer Geschäftsreisender.